

Erklären Sie die **Güter- und Geldströme** in einer **Volkswirtschaft**.

Begriff	Der einfache Wirtschaftskreislauf ist eine bildhafte Darstellung (Modell) der zusammengefassten Beziehungen zwischen den Unternehmen (Sektoren 1 bis 3) auf der einen und den Haushalten auf der anderen Seite. Anhand des Modells können die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Haushalten und den Unternehmen untersucht werden.
Annahmen	<ul style="list-style-type: none"> Es bestehen nur zwei Sektoren (Haushalte und Unternehmen). Der Staat greift nicht in die Wirtschaft ein. Zum Ausland bestehen keine wirtschaftlichen Beziehungen. Das gesamte Einkommen der Haushalte wird konsumiert. Damit kann auch nicht gespart und folglich nicht investiert werden. Die aufgezeigte Volkswirtschaft verändert sich damit nicht (Modell einer stationären Wirtschaft). Das in der Wirtschaft vorhandene Kapital verändert sich nicht. Es werden weder Netto- noch Ersatzinvestitionen getätigt.
Güterstrom	Die Haushalte stellen den Unternehmen Produktionsfaktoren zur Verfügung: Arbeit, Boden, Kapital. Die Unternehmen produzieren damit Güter und stellen diese den Haushalten zur Verfügung .
Geldstrom	Die Haushalte beziehen von den Unternehmen Einkommen aus der Überlassung von Produktionsfaktoren. Das Einkommen umfasst <ul style="list-style-type: none"> den Lohn für die Leistungen des Produktionsfaktors Arbeit, die Grundrente für den Einsatz und die Überlassung des Bodens, den Zins für den Einsatz des Kapitals, <- Woher Kapital, wenn alles ausgegeben wird? den Gewinn für die unternehmerische Tätigkeit. Für die von den Unternehmen gekauften Güter geben die Haushalte ihr Einkommen aus .

Erklären Sie die **Güter- und Geldströme im erweiterten Wirtschaftskreislauf**.

Begriff	Der erweiterte Wirtschaftskreislauf ist die bildhafte Darstellung (Modell) der zusammengefassten Beziehungen zwischen den Unternehmen (Sektoren 1 bis 3), den Banken , dem Staat , dem Ausland und den Haushalten einer Volkswirtschaft.
Güterstrom	Zusätzlich zu den Güterströmen des einfachen Kreislaufmodells gehen Güterströme in das Ausland (Export), vom Ausland in das Inland (Import) und an den Staat (öffentlicher Verbrauch).
Geldstrom	<ul style="list-style-type: none"> Zahlungen für Güter leisten die Unternehmen, der Staat und das Ausland. Transferzahlungen beinhalten Gelder, für die der Empfänger keine konkrete Gegenleistung erbringen muss (Übertragungen). <i>Beispiele:</i> <ul style="list-style-type: none"> Staat an Haushalte: Sozialhilfe, Pensionen, Wohngeld Staat an Unternehmen: Subventionen Haushalte an Ausland: Überweisungen von ausländischen Arbeitnehmern an ihre Familien im Ausland Staat an Ausland: Entwicklungshilfe, Wiedergutmachung

